

Dr. Christina Peter (1. Sprecherin)

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Kommunikationswissenschaft und  
Medienforschung  
Oettingenstr. 67, 80538 München  
Email: peter@ifkw.lmu.de

Dr. Marko Bachl (2. Sprecher)

Universität Hohenheim  
Institut für Kommunikationswissenschaft  
Fruwirthstraße 46, 70599 Stuttgart  
Email: marko.bachl@uni-hohenheim.de

München, 16.05.2019

## Protokoll

der Sitzung der Fachgruppe Methoden der DGPuK während der DGPuK-Jahrestagung in  
Münster am Samstag, den 11.05.2018, um 13.10 Uhr

### Teilnehmende Mitglieder:

Beier, Boczek, Fechner, Haim, Jünger, Masur, Möhring, Naderer, C. Peter, Paasch-Colberg,  
Uhlemann, Waldherr, Wolfers

### TOP 1. Feststellung der Tagesordnung

Keine Änderung der Tagesordnung.

### TOP 2. Genehmigung des Protokolls der FG-Sitzung am 20.09.2018 in Ilmenau

Das Protokoll der FG-Sitzung in Ilmenau ist den Mitgliedern fristgerecht per E-Mail zugegangen.  
Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet.

### TOP 3. Bericht der SprecherInnen

- Aktuelle Mitgliederzahl der FG: 401 (Stand Mai 2018; +4 ggü. August 2018)
- Publikationen der FG
  - Band zur Tagung in Amsterdam (in englischer Sprache) im Druck – geplanter Erscheinungstermin 10. Juli 2019
  - Band zur Tagung in Mainz in den Endzügen
- Christina berichtet, dass es anlässlich des 21-jährigen Bestehens der Fachgruppe auf Initiative der SprecherInnen eine Thesencafé-Einreichung Thesencafé für die Münsteraner Tagung zum Thema „Kommunikationswissenschaftliche Methoden und Methodenausbildung in Zeiten digitalisierter Öffentlichkeiten“ gab, mit drei ehemaligen

FG-SprecherInnen als TischexpertInnen → leider gescheitert (nur 2 von 11 eingereichten Thesencafes angenommen)

- Treffen mit dem Vorstand – Dezember 2018/Mai 2019
  - Open Access: Online Conference Proceedings statt klassischem Tagungsband (erstmalig für Münster-Tagung)
    - Einzelbeiträge stärker im Fokus, Band tritt in den Hintergrund
    - Erste Qualitätskontrolle durch Tagungs-Reviews, Qualitätssicherung durch HerausgeberInnen / Editorial Board
    - Link auf der DGPuK-Seite - neue Rubrik: Jahrbücher (Redaktionssystem: DGPuK, Infrastruktur bei GESIS)
    - Sofortige Publikation der Einzelbeiträge, wenn fertig
    - System auch für FG-Publikationen möglich → wollen vorerst aber an der bestehenden Kooperation mit Halem festhalten
  - Zukünftige Kommunikationsstrategie
    - Website: Startseite dynamisch, Rubrik „Aktuelles“: Teaser zu Infos aller Art (FGs – Call, Tagungsberichte, Jahresbericht etc.), Verlinkung zu der FG-Website
    - Facebook/Twitter: Zentrale DGPuK-Accounts, die über Mitglieder/FGs bespielt werden können; Social-Media ManagerIn als neues Amt → geeignete/r KandidatIn wird gesucht
  - Von den Münchner OrganisatorInnen und den NachwuchssprecherInnen wurde angestoßen, zukünftig auch nicht-promovierte ReviewerInnen bei DGPuK-Jahrestagungen zuzulassen und sich anstatt rein auf formalen Status stärker auf thematische Passung zwischen Beiträgen und Reviewenden zu fokussieren. Der Vorschlag wurde von der großen Mehrheit der FachgruppensprecherInnen unterstützt und wird auf der Jahresversammlung 2020 in München Thema sein

## TOP 4. Infos zur FG-Jahrestagung 2019 in Greifswald

- *Datum:* 25. –27. September 2019 (Mi – Fr)
- *Organisation:* Ingrid Uhlemann & Jakob Jünger (Universität Greifswald)
- *Thema:* „Grenzen und Probleme der Auswahl der Untersuchungsgegenstände und ihre Folgen für die Güte der Ergebnisse“
- *Einreichungsfrist:* 15.06.2019
- *Tagungswebsite:* <https://ipk.uni-greifswald.de/tagungen-workshops/methoden/>

- Ingrid Uhlemann informiert und stellt Tagungsort vor:
  - *Veranstaltungsort:* Hörsaal „Alte Frauenklinik“, Wollweberstraße 1
  - *Unterkunft:* Leider keine Kontingente vorhanden → Zeitnah buchen oder kreativ suchen (da genügend Unterkünfte in Tourismusregion vorhanden sind)
  - *Anreise:* über Berlin oder über Hamburg (Rostock/Stralsund) nach Greifswald mit der Bahn, über die A20 mit dem Auto, über Rostock Laage mit dem Flugzeug von München
  - *Donnerstagabend:* Abendessen im idyllischen Fischerdorf Wieck am Greifswalder Bodden mit Spaziergang zur Klosterruine Eldena → gut mit Bus erreichbar
- Jakob Jünger informiert über Workshops im Vorfeld zur Tagung (beide 25.9. 14 – 18 Uhr):
  - *Workshop 1:* „Von der Idee zum fertigen Vortrag“ (Klaus-J. Grothe, Dipl.-Sprechwissenschaftler und Logopäde): Wissenschaftliche Inhalte verständlich darstellen, visualisieren und präsentieren, Möglichkeiten der wirkungsvollen Gestaltung von Vorträgen und Präsentationen
  - *Workshop 2:* „Datenhermeneutik aka hackathon“ (Jakob Jünger): Wie lässt sich die Bedeutung von wenig genutzten Inhalten methodisch einfangen? Anmeldung bis zum 1. September 2019 bei jakob.juenger@uni-greifswald.de
  - Weitere Infos auf der Tagungswebseite: <https://ipk.uni-greifswald.de/tagungen-workshops/methoden/>
- Erneute Vergabe der Paul Lazarfeld-Stipendien für besonders anspruchsvolle oder innovative Studien- und Abschlussarbeiten im Bereich der Methoden (Deadline ebenfalls 15.6.) → herzlichen Dank an Jens Vogelgesang an die erneute Organisation!

## TOP 5. Infos zur FG-Jahrestagung 2020 in Wien

- Brigitte Naderer lädt stellvertretend für das Wiener OrganisatorInnen-Team nach Wien ein
- *Termin:* September 2020 (KW 38/39)
- *VeranstalterInnen:* Jörg Matthes und Alice Binder
- *Veranstaltungsort:* Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
- *Thema der Tagung:* Experimentelle Forschung im digitalen Zeitalter
  - Methodische und methodologische Aspekte der experimentellen Forschung im digitalen Zeitalter
    - Die experimentelle Erforschung digitaler Themen (Cyberbulling, Bots, Personalisierte Onlinewerbung, etc.)
    - Neuere Entwicklungen der experimentellen Forschung (Stichwort: Big Data)

- Ethische Überlegungen bei Experimenten im Kontext digitaler Medien (Stimulusmaterial, Debriefing, etc.)
- ➔ Fertiger Call wird vor der Tagung in Greifswald verschickt und dort abgestimmt

## TOP 6. Sonstiges

Philipp Masur und Annie Waldherr berichten aus dem Sonderfenster „Forschungssoftware in der Kommunikations- und Medienwissenschaft“, aus dem heraus ein Emailverteiler für Interessierte entsteht, über den auch über nachfolgende Schritte informiert wird (bei Interesse kurze Email an Florian Hoffmann mit Bitte um Aufnahme, [fhoffmann@uni-bremen.de](mailto:fhoffmann@uni-bremen.de)), u.a. über eine geplante Arbeitsgruppe vom Vorstand zum Thema. Es stellt sich die Frage, wie sich die Fachgruppe bei der Thematik einbringen kann. Christina spricht das Thema bei einem Treffen mit dem Vorstand an und informiert.

Gez. Christina Peter